

Maßnahmeblatt

Maßnahmen-Nr.: **V 1**

Projekt: *Bebauungsplan Nr B-Zw 06 "Am Oelste – Neues Wohnen Jena-Zwätzen"*
Planungsträger: *Stadt Jena*
Planung: *Stadt Jena*
Datum: *07.04.2017*

Gemarkung: *Zwätzen*
Flur: *4*
Flurstück(e): *50/3*
Flächengröße: *8.590m²*

Beeinträchtigungen:

- Eingriff ausgleichbar
 Eingriff nicht ausgleichbar

- Vermeidung des Verlustes und der Beeinträchtigung von Lebensräumen

betreffene Schutzgüter:

- Landschaftsbild Boden Wasser Klima/Luft Flora/Fauna

Maßnahmetyp:

- Vermeidungsmaßnahme Minimierungsmaßnahme Ausgleichsmaßnahme gestalterische Maßnahme

Ausgangszustand von Natur und Landschaft:

Ruderalflur frischer Standorte (Ausgleichsmaßnahme A 6 des Bebauungsplanes B-Zw 04 „Himmelreich, Teil I“)

Ziel-/ Maßnahmebeschreibung:

Erhalt des vorhandenen Biotopcharakters durch Erhalt der vorhandenen Gehölzstrukturen und Hochstaudenfluren und damit Erhalt der Ausgleichsflächenfunktion für die Bebauung des B-Plans B-Zw 04 „Himmelreich, Teil I“

Übernahme als Festsetzung im Rahmen des B-Planes gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB

Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept:

- extensive Pflegeintensität, 1 bis 2malige Mahd im Jahr bzw. gelenkte Sukzession (Pflegemaßnahmen ausschließlich zur Bekämpfung überhandnehmender Neophyten)
- dauerhafte Pflege
- keine Verwendung von Dünger und Pestiziden

Maßnahmedurchführung/-sicherung:

Maßnahmebeginn am:
Fertigstellung am:

Funktionskontrolle am:

Nutzungsänderung/-beschränkung:

Flächensicherung:

- Ankauf
 Pacht
 sonstiges:

künftiger Eigentümer:

Stadt Jena

künftige Unterhaltung:

Stadt Jena (KSJ)

Maßnahmeblatt

Maßnahmen-Nr.: V 2

Projekt: *Bebauungsplan Nr B-Zw 06 "Am Oelste – Neues Wohnen Jena-Zwätzen"*
Planungsträger: *Stadt Jena*
Planung: *Stadt Jena*
Datum: *07.04.2017*

Gemarkung: *Zwätzen*
Flur: *4*
Flurstück(e): *50/3*
Flächengröße:

Beeinträchtigungen:

- Eingriff ausgleichbar
 Eingriff nicht ausgleichbar

- Vermeidung des Verlustes und der Beeinträchtigung von Lebensräumen

betroffene Schutzgüter:

- Landschaftsbild Boden Wasser Klima/Luft Flora/Fauna

Maßnahmetyp:

- Vermeidungsmaßnahme Minimierungsmaßnahme Ausgleichsmaßnahme gestalterische Maßnahme

Ausgangszustand von Natur und Landschaft:

Kopfweiden-Baumreihe

Ziel-/ Maßnahmebeschreibung:

Erhalt der vorhandenen Kopfweiden-Baumreihe im Bereich der festgesetzten Grünfläche „Zweckbestimmung „Naturnaher Landschaftsraum 1“

Übernahme als Festsetzung im Rahmen des B-Planes gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB

Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept:

- ggf. Schutzvorkehrungen während der Baumaßnahme
- regelmäßige Schnittmaßnahmen zum Erhalt der Kopfbaumform
- Nachpflanzung bei Ausfall einzelner Bäume
- keine Verwendung von Dünger und Pestiziden
- dauerhafte Pflege

Maßnahmedurchführung/-sicherung:

Maßnahmebeginn am: mit Beginn der Baumaßnahme Funktionskontrolle am:
Fertigstellung am:

Nutzungsänderung/-beschränkung:

Flächensicherung:

- Ankauf
 Pacht
 sonstiges:

künftiger Eigentümer:

Stadt Jena

künftige Unterhaltung:

Stadt Jena (KSJ)

Maßnahmeblatt

Maßnahmen-Nr.: **M 1**

Projekt: *Bebauungsplan Nr B-Zw 06 "Am Oelste – Neues Wohnen Jena-Zwätzen"*
Planungsträger: *Stadt Jena*
Planung: *Stadt Jena*
Datum: *07.04.2017*

Gemarkung: *Zwätzen*
Flur:
Flurstück(e): *50/3*
Flächengröße:

Beeinträchtigungen:

- Eingriff ausgleichbar
 Eingriff nicht ausgleichbar

- Beeinträchtigung von Lebensräumen (umgesetzte Ausgleichsfläche) durch Versiegelungen

betroffene Schutzgüter:

- Landschaftsbild Boden Wasser Klima/Luft Flora/Fauna

Maßnahmetyp:

- Vermeidungs-
maßnahme Minimierungs-
maßnahme Ausgleichs-
maßnahme gestalterische
Maßnahme

Ausgangszustand von Natur und Landschaft:

Umgesetzte Ausgleichsmaßnahme für den Bebauungsplan B-Zw 04 „Himmelreich, Teil I“ (betroffener Biotoptyp: Ruderalflur frischer Standorte, 4710)

Ziel-/ Maßnahmebeschreibung:

- Anlage von max. 2 m (inkl. Bankette) breiten Wegen im naturnahen Landschaftsraum 1,
- Anlage eines Weges im Bereich westliche Verbindung zwischen südlichen und nördlichen Teil des Geltungsbereiches, westlich der anzulegenden Heckenstrukturen (Maßnahme A 2) sowie Anlage von max. zwei Wegen (eine West-Ost- und eine Süd-Nordverbindung im nördlich an die Bebauung angrenzenden Bereich des naturnahen Landschaftsraums 1
- Ausführung wassergebunden bzw. als unbefestigten Gras-/Wiesenweg
- Verwendung von ortstypischen Material (z.B. Kalkschotter)
- Minderung des Eingriffs durch Verzicht auf Vollversiegelung und Beschränkung auf eine Breite von 2 m

Übernahme als Festsetzung im Rahmen des B-Planes gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB

Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept:

- minimale Pflegemaßnahmen
- max. 3 mal jährliche Mahd der Wegeränder auf einer Breite von max. 50 cm beiderseits des Weges
- kein Einsatz chemischer Pflanzenbehandlungsmittel

Maßnahmedurchführung/-sicherung:

Maßnahmebeginn am:
Fertigstellung am:

Funktionskontrolle am:

Nutzungsänderung/-
beschränkung:

Flächensicherung:

- Ankauf
 Pacht
 sonstiges:

künftiger Eigentümer:

Stadt Jena

künftige Unterhaltung:

Stadt Jena (KSJ)

Maßnahmeblatt

Maßnahmen-Nr.: **M 2**

Projekt: *Bebauungsplan Nr B-Zw 06 "Am Oelste – Neues Wohnen Jena-Zwätzen"*

Planungsträger: *Stadt Jena*

Planung: *Stadt Jena*

Datum: *07.04.2017*

Gemarkung: *Zwätzen*

Flur:

Flurstück(e): *41, 45, 50/3*

Flächengröße:

Beeinträchtigungen:

- Eingriff ausgleichbar
 Eingriff nicht ausgleichbar

- Beeinträchtigung von Lebensräumen (umgesetzte Ausgleichsfläche) durch Versiegelungen
- Beeinträchtigung von besonders geschützten Biotopen (Feldgehölz auf Feuchtstandort, Feucht-/ Nassgrünland)

betroffene Schutzgüter:

- Landschaftsbild Boden Wasser Klima/Luft Flora/Fauna

Maßnahmetyp:

- Vermeidungsmaßnahme Minimierungsmaßnahme Ausgleichsmaßnahme gestalterische Maßnahme

Ausgangszustand von Natur und Landschaft:

Umgesetzte Ausgleichsmaßnahme für den Bebauungsplan B-Zw 04 „Himmelreich, Teil I“ (betroffene Biotoptypen: mesophiles Grünland, frisch bis mäßig feucht, 4223, Feldgehölz auf Feuchtstandort, 6211, Feucht-/Nassgrünland, 4230)

Ziel-/ Maßnahmebeschreibung:

- Anlage eines max. 1 m (inkl. Bankette) breiten Weges im naturnahen Landschaftsraum 2, im Bereich östliche Verbindung zwischen südlichen und nördlichen Teil des Geltungsbereiches östlich der anzulegenden Heckenstrukturen (Maßnahme A 2)
- Ausführung wassergebunden bzw. als unbefestigten Gras-/Wiesenweg
- Verwendung von ortstypischen Material (z.B. Kalkschotter)
- Minderung des Eingriffs durch Verzicht auf Vollversiegelung und Beschränkung auf die Breite von 1 m

Übernahme als Festsetzung im Rahmen des B-Planes gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB

Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept:

- minimale Pflegemaßnahmen
- max. 3 mal jährliche Mahd der Wegeränder auf einer Breite von max. 50 cm beiderseits des Weges
- kein Einsatz chemischer Pflanzenbehandlungsmittel

Maßnahmedurchführung/-sicherung:

Maßnahmebeginn am:
Fertigstellung am:

Funktionskontrolle am:

Nutzungsänderung/-beschränkung:

Flächensicherung:

- Ankauf
 Pacht
 sonstiges:

künftiger Eigentümer:

Stadt Jena

künftige Unterhaltung:

Stadt Jena (KSJ)

Maßnahmeblatt

Maßnahmen-Nr.: **M 3**

Projekt: *Bebauungsplan Nr B-Zw 06 "Am Oelste – Neues Wohnen Jena-Zwätzen"*
Planungsträger: *Stadt Jena*
Planung: *Stadt Jena*
Datum: *07.04.2017*

Gemarkung: *Zwätzen*
Flur:
Flurstück(e): *50/3*
Flächengröße: *2.200m²*

Beeinträchtigungen:

- Eingriff ausgleichbar
- Eingriff nicht ausgleichbar

- Beeinträchtigung von Lebensräumen (umgesetzte Ausgleichsfläche) und des Landschaftsbildes
- Beeinträchtigung der Bodenfunktionen durch erforderliche Aufschüttungen des Geländes und Verdichtung der Beckensohle des Regenrückhaltebeckens

betroffene Schutzgüter:

- Landschaftsbild
- Boden
- Wasser
- Klima/Luft
- Flora/Fauna

Maßnahmetyp:

- Vermeidungsmaßnahme
- Minimierungsmaßnahme
- Ausgleichsmaßnahme
- gestalterische Maßnahme

Ausgangszustand von Natur und Landschaft:

Umgesetzte Ausgleichsmaßnahme für den Bebauungsplan B-Zw 04 „Himmelreich, Teil I“ (betroffene Biotoptypen: mesophiles Grünland, frisch bis mäßig feucht, 4223, sonstiges Feldgehölz, naturnah 6214)

Ziel-/ Maßnahmebeschreibung:

- Minderung des Eingriffs durch Verzicht auf Versiegelung und Minimierung der Beeinträchtigung des Landschaftsbildes:
- keine Abdichtung,
 - die Anlage der Regenrückhaltung ist unter größtmöglicher Schonung der vorhandenen Vegetation vorzunehmen
 - Erforderliche Umzäunungen sind sowohl in der Höhe als auch in ihrer flächigen Ausdehnung so gering wie möglich zu halten. Zäune sollen mit Kletterpflanzen oder Sträuchern möglichst vollflächig eingegrünt werden.

Übernahme als Festsetzung im Rahmen des B-Planes gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB

Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept:

Maßnahmedurchführung/-sicherung:

Maßnahmebeginn am: _____ Funktionskontrolle am: _____
Fertigstellung am: _____

Nutzungsänderung/-beschränkung:

Flächensicherung:

- Ankauf
- Pacht
- sonstiges:

künftiger Eigentümer:

JenaWasser

künftige Unterhaltung:

JenaWasser

Maßnahmeblatt

Maßnahmen-Nr.: **G 1**

Pro.jekt: Bebauungsplan Nr B-Zw 06 "Am Oelste – Neues Wohnen Jena-Zwätzen"

Planungsträger: Stadt Jena

Planung: Stadt Jena

Datum: 07.04.2017

Gemarkung: Zwätzen

Flur: 4

Flurstück(e):

Flächengröße: 50/3

Beeinträchtigungen:

Eingriff ausgleichbar

Eingriff nicht ausgleichbar

- mit der Errichtung baulicher Anlagen (Hochbaukörper und Stellplätze) bewirkte Versiegelung und damit verbundener Aufheizeffekt, Beeinträchtigung des Landschaftsbildes sowie Reduzierung von Lebensräumen

betroffene Schutzgüter:

Landschaftsbild

Boden

Wasser

Klima/Luft

Flora/Fauna

Maßnahmetyp:

Vermeidungs-
maßnahme

Minimierungs-
maßnahme

Ausgleichs-
maßnahme

gestalterische
Maßnahme

Ausgangszustand von Natur und Landschaft:

Ziel-/ Maßnahmebeschreibung:

- Gestaltung des Straßenraums der neu herzustellenden Erschließungsstraßen (Planstraßen 1-5, Quartiersplatz sowie Leibnizstraße) durch die Anpflanzung von insgesamt 188 St. mittel- oder großkronigen Straßenbäumen unter Verwendung von Arten bzw. Sorten, die eine lichte Kronenausbildung aufweisen
- Die Artenauswahl ist unter Berücksichtigung der Vorgaben des Stadtbaumkonzeptes (Raumtyp 4A) zu treffen.
- Werden Ver- und Entsorgungsleitungen in den Bereichen verlegt, die von Bäumen durchwurzelt werden können, sind die Leitungen mit technischen Mitteln vor Durchwurzeln zu schützen.
- Minderung der Auswirkungen der Versiegelung (Minderung des Aufheizeffektes, Verbesserung des Kleinklimas)
- Filterung von Luftschadstoffen

Übernahme als Festsetzung im Rahmen des B-Planes gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 25a BauGB

Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept:

- Anpflanzen von mittel- oder großkronigen Laubbäumen mit einem Stammumfang von 18-20 cm, 3 x verpflanzt mit Drahtballierung, Hochstamm aus extra weitem Stand, Pflanzung gemäß DIN 18916. Anzahl und Standorte entlang der einzelnen Erschließungsstraßen sind der Planzeichnung zu entnehmen.
- Fertigstellungspflege (über 1 Vegetationsperiode) und Entwicklungspflege (über 2 Vegetationsperioden) gemäß DIN 18916 bzw. 18919
- Ersatz ausfallender Gehölze, Schnitt und Ausholzen gemäß Gehölzentwicklung,
- abgängige Bäume sind art- und standortgleich entsprechend der Pflanzvorgaben für die Erstpflanzung zu ersetzen,
- dauerhafte Pflege der Baumpflanzungen

Maßnahmedurchführung/-sicherung:

Maßnahmebeginn am: mit Fertigstellung der jeweiligen Erschließungsanlage

Funktionskontrolle: nach Beendigung der Entwicklungspflege

Fertigstellung am:

Nutzungsänderung/-
beschränkung:

Flächensicherung:

Ankauf

Pacht

sonstiges:

künftiger Eigentümer:

Stadt Jena

künftige Unterhaltung:

Stadt Jena (KSJ)

Maßnahmeblatt

Maßnahmen-Nr.: **G 2**

Projekt: *Bebauungsplan Nr B-Zw 06 "Am Oelste – Neues Wohnen Jena-Zwätzen"*
Planungsträger: *Stadt Jena*
Planung: *Stadt Jena*
Datum: *07.04.2017*

Gemarkung: *Zwätzen*
Flur: *4*
Flurstück(e): *50/3*
Flächengröße:

Beeinträchtigungen:

- Eingriff ausgleichbar
 Eingriff nicht ausgleichbar

- mit der Errichtung baulicher Anlagen (Hochbaukörper, Zufahrten, Wege und Stellplätze) innerhalb der überbaubaren Grundstücksanteile verbundene bau-, anlage- und betriebsbedingte Wirkfaktoren, insbesondere optische Veränderungen, Flächenversiegelung, das Entfernen von Pflanzendecke und Bodenkrume sowie die Beseitigung von Lebensräumen

betroffene Schutzgüter:

- Landschaftsbild Boden Wasser Klima/Luft Flora/Fauna

Maßnahmetyp:

- Vermeidungsmaßnahme Minimierungsmaßnahme Ausgleichsmaßnahme gestalterische Maßnahme

Ausgangszustand von Natur und Landschaft:

Biotopschlüssel Ausgangsbiotop:

Ziel-/ Maßnahmebeschreibung:

- Gestaltung des Straßenraums entlang der Naumburger Straße durch die Anpflanzung von insgesamt 6 St. großkronigen Straßenbäumen innerhalb der privaten Baugrundstücke
- Die Artenauswahl ist unter Berücksichtigung der Vorgaben des Stadtbaumkonzeptes (Raumtyp 4A) zu treffen.
- Ergänzung und Weiterführung der Straßenbaumreihe (8 Bäume entlang der Naumburger Straße zwischen den Planstraßen 1 und 2) als nachrichtliche Übernahme aus der Planfeststellung „Neubau Straßenbahn Jena-Nord“) nach Süden und Norden
- Werden Ver- und Entsorgungsleitungen in den Bereichen der Anpflanzungen verlegt, die von Bäumen durchwurzelt werden können, sind die Leitungen mit technischen Mitteln vor Durchwurzlung zu schützen.
- Minderung der Auswirkungen der Versiegelung (Minderung des Aufheizeffektes, Verbesserung des Kleinklimas)
- Filterung von Luftschadstoffen

Biotopschlüssel Zielbiotop: 6400 (nach TLMNU 1999)

Übernahme als Festsetzung im Rahmen des B-Planes gemäß § 9 Absatz 1 Nr. 25a BauGB

Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept:

- Anpflanzen von 6 St. großkronigen Laubbäumen mit Mindestpflanzgrößen Stammumfang von 20/25cm, 4 x verpflanzt mit Drahtballierung, Hochstamm aus extra weitem Stand, Pflanzung gemäß DIN 18916
- Fertigstellungspflege (über 1 Vegetationsperiode) und Entwicklungspflege (über 2 Vegetationsperioden) gemäß DIN 18919
- Ersatz ausfallender Gehölze, Schnitt und Ausholzen gemäß Gehölzentwicklung,
- abgängige Bäume sind art- und standortgleich entsprechend der Pflanzvorgaben für die Erstpflanzung zu ersetzen,
- dauerhafte Pflege durch privaten Grundstückseigentümer

Maßnahmedurchführung/-sicherung:

Maßnahmebeginn am: Vegetationsperiode nach Fertigstellung der jeweils angrenzenden Hochbaukörper

Funktionskontrolle am: nach Beendigung der Entwicklungspflege

Fertigstellung am:

Nutzungsänderungsbeschränkung:

Flächensicherung:
 Ankauf
 Pacht
 sonstiges:

künftiger Eigentümer:
privat
künftige Unterhaltung:
privat

Maßnahmeblatt

Maßnahmen-Nr.: **G 3**

Projekt: *Bebauungsplan Nr B-Zw 06 "Am Oelste – Neues Wohnen Jena-Zwätzen"*
Planungsträger: *Stadt Jena*
Planung: *Stadt Jena*
Datum: *07.04.2017*

Gemarkung: *Zwätzen*
Flur: *4*
Flurstück(e): *8/49, 50/2*
Flächengröße:

Beeinträchtigungen:

- Eingriff ausgleichbar
 Eingriff nicht ausgleichbar

- mit der Errichtung baulicher Anlagen (Hochbaukörper, Zufahrten, Wege und Stellplätze) innerhalb der überbaubaren Grundstücksanteile verbundene bau-, anlage- und betriebsbedingte Wirkfaktoren, insbesondere optische Veränderungen, Flächenversiegelung, das Entfernen von Pflanzendecke und Bodenkrume sowie die Beseitigung von Lebensräumen

betreffene Schutzgüter:

Landschaftsbild Boden Wasser Klima/Luft Flora/Fauna

Maßnahmetyp:

Vermeidungsmaßnahme Minimierungsmaßnahme Ausgleichsmaßnahme gestalterische Maßnahme

Ausgangszustand von Natur und Landschaft:

Biotopschlüssel Ausgangsbiotop:

Ziel-/ Maßnahmebeschreibung:

- Gestaltung des direkten Wohnumfeldes durch die Anpflanzung einer Baumreihe mit insgesamt 5 St. mittel- bis großkronigen Laubbäumen entlang des Fußweges im Südosten des Plangebietes sowie der Anpflanzung von jeweils 6 Bäumen auf den beiden öffentlichen Grünflächen zwischen den WA 1.1 und WA 1.2 sowie WA 1.2 und WA 1.3
- Die Artenauswahl ist unter Berücksichtigung der Vorgaben des Stadtbaumkonzeptes (Raumtyp 4A) zu treffen.
- Minderung der Auswirkungen der Versiegelung (Minderung des Aufheizeffektes, Verbesserung des Kleinklimas)
- Werden Ver- und Entsorgungsleitungen in den Bereichen der Anpflanzungen verlegt, die von Bäumen durchwurzelt werden können, sind die Leitungen mit technischen Mitteln vor Durchwurzeln zu schützen.
- Filterung von Luftschadstoffen

Biotopschlüssel Zielbiotop: 6400 (nach TLMNU 1999)

Übernahme als Festsetzung im Rahmen des B-Planes gemäß § 9 Absatz 1 Nr. 25a BauGB

Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept:

- Anpflanzen von insgesamt 17 St. mittel- bis großkronigen Laubbäumen mit Mindestpflanzgrößen von 18/20cm Stammumfang, 3 x verpflanzt mit Drahtballierung, Hochstamm aus extra weitem Stand, Pflanzung gemäß DIN 18916
- für die Pflanzung der wegebegleitenden Baumreihe sind Bäume der gleichen Art und Sorte zu verwenden
- Fertigstellungspflege (über 1 Vegetationsperiode) und Entwicklungspflege (über 2 Vegetationsperioden) gemäß DIN 18916 bzw. 18919
- Ersatz ausfallender Gehölze, Schnitt und Ausholzen gemäß Gehölzentwicklung
- abgängige Bäume sind entsprechend der Pflanzvorgaben für die Erstpflanzung zu ersetzen,
- dauerhafte Pflege

Maßnahmedurchführung/-sicherung:

Maßnahmebeginn am: mit Fertigstellung der angrenzenden Erschließungsanlage

Funktionskontrolle am: nach Beendigung der Entwicklungspflege

Fertigstellung am:

Nutzungsänderungs-/beschränkung:

Flächensicherung:

- Ankauf
 Pacht
 sonstiges:

künftiger Eigentümer:

Stadt Jena

künftige Unterhaltung:

Stadt Jena (KSJ)

Maßnahmeblatt

Maßnahmen-Nr.: **G 4**

Projekt: *Bebauungsplan Nr B-Zw 06 "Am Oelste – Neues Wohnen Jena-Zwätzen"*
Planungsträger: *Stadt Jena*
Planung: *Stadt Jena*
Datum: *07.04.2017*

Gemarkung: *Zwätzen*
Flur: *4*
Flurstück(e): *50/3*
Flächengröße:

Beeinträchtigungen:

- Eingriff ausgleichbar
 Eingriff nicht ausgleichbar

- mit der Errichtung baulicher Anlagen (Hochbaukörper, Zufahrten, Wege und Stellplätze) innerhalb der überbaubaren Grundstücksanteile verbundene bau-, anlage- und betriebsbedingte Wirkfaktoren, insbesondere optische Veränderungen, Flächenversiegelung, das Entfernen von Pflanzendecke und Bodenkrume sowie die Beseitigung von Lebensräumen

betroffene Schutzgüter:

- Landschaftsbild Boden Wasser Klima/Luft Flora/Fauna

Maßnahmetyp:

- Vermeidungsmaßnahme Minimierungsmaßnahme Ausgleichsmaßnahme gestalterische Maßnahme

Ausgangszustand von Natur und Landschaft:

Biotopschlüssel Ausgangsbiotop:

Ziel-/ Maßnahmebeschreibung:

- Gestaltung des direkten Wohnumfeldes durch die Anpflanzung von insgesamt 3 St. großkronigen Laubbäumen gemäß Plandarstellung im Bereich der Gartenwege
- Die Artenauswahl ist unter Berücksichtigung der Vorgaben des Stadtbaumkonzeptes (Raumtyp 4A) zu treffen.
- Minderung der Auswirkungen der Versiegelung (Minderung des Aufheizeffektes, Verbesserung des Kleinklimas)
- Filterung von Luftschadstoffen

Biotopschlüssel Zielbiotop: 6400 (nach TLMNU 1999)

Übernahme als Festsetzung im Rahmen des B-Planes gemäß § 9 Absatz 1 Nr. 25a BauGB

Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept:

- Anpflanzen von 3 St.mittel- bis großkronigen Laubbäumen mit Mindestpflanzgrößen von Stammumfang 20/25cm, 4 x verpflanzt mit Drahtballierung, Hochstamm aus extra weitem Stand, Pflanzung gemäß DIN 18916
- Fertigstellungspflege (über 1 Vegetationsperiode) und Entwicklungspflege (über 2 Vegetationsperioden) gemäß DIN 18916 bzw. 18919
- Ersatz ausfallender Gehölze, Schnitt und Ausholzen gemäß Gehölzentwicklung,
- abgängige Bäume sind art- und standortgleich entsprechend der Pflanzvorgaben für die Erstpflanzung zu ersetzen,
- dauerhafte Pflege

Maßnahmedurchführung/-sicherung:

Maßnahmebeginn am: mit Fertigstellung der jeweiligen Gartenwege
Fertigstellung am:

Funktionskontrolle am: nach Beendigung der Entwicklungspflege

Nutzungsänderung/-beschränkung:

Flächensicherung:

- Ankauf
 Pacht
 sonstiges:

künftiger Eigentümer:

Stadt Jena

künftige Unterhaltung:

Stadt Jena (KSJ)

Maßnahmeblatt

Maßnahmen-Nr.: **G 5**

Projekt: *Bebauungsplan Nr B-Zw 06 "Am Oelste – Neues Wohnen Jena-Zwätzen"*
Planungsträger: *Stadt Jena*
Planung: *Stadt Jena*
Datum: *07.04.2017*

Gemarkung: *Zwätzen*
Flur: *4*
Flurstück(e): *50/3*
Flächengröße:

Beeinträchtigungen:

- Eingriff ausgleichbar
 Eingriff nicht ausgleichbar

- mit der Errichtung der Lärmschutzwand verbundene optische Veränderungen, Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes

betroffene Schutzgüter:

- Landschaftsbild Boden Wasser Klima/Luft Flora/Fauna

Maßnahmetyp:

- Vermeidungs-
maßnahme Minimierungs-
maßnahme Ausgleichs-
maßnahme gestalterische
Maßnahme

Ausgangszustand von Natur und Landschaft:

Biotopschlüssel Ausgangsbiotop:

Ziel-/ Maßnahmebeschreibung:

- Gestaltung des direkten Wohnumfeldes Begrünung der Lärmschutzwand,
- vollflächige Begrünung der Lärmschutzwand (beidseitig)
- Minderung der Auswirkungen der Versiegelung (Minderung des Aufheizeffektes, Verbesserung des Kleinklimas)
- Filterung von Luftschadstoffen

Biotopschlüssel Zielbiotop: 6400 (nach TLMNU 1999)

Übernahme als Festsetzung im Rahmen des B-Planes gemäß § 9 Absatz 1 Nr. 25a BauGB

Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept:

- Anpflanzen von hochwachsenden Rank- oder Klettergehölzen, in einem Abstand von max. 1m beidseits der Wand,
- ggf. Anbringen von Rankhilfen, soweit für das Ziel einer vollflächigen Begrünung erforderlich
- Fertigstellungspflege (über 1 Vegetationsperiode) und Entwicklungspflege (über 2 Vegetationsperioden) gemäß DIN 18916 bzw. 18919
- Ersatz ausfallender Gehölze, Schnitt und Ausholzen gemäß Gehölzentwicklung
- dauerhafte Pflege, Nachpflanzung sobald Lücken in der Begrünung auftreten

Maßnahmedurchführung/-sicherung:

Maßnahmebeginn am: mit Fertigstellung der Lärmschutzwand
Fertigstellung am:

Funktionskontrolle am: nach Beendigung der Entwicklungspflege

Nutzungsänderung/-
beschränkung:

Flächensicherung:

- Ankauf
 Pacht
 sonstiges:

künftiger Eigentümer:

Stadt Jena (KSJ)

künftige Unterhaltung:

Stadt Jena (KSJ)

Maßnahmeblatt

Maßnahmen-Nr.: **G 6**

Projekt: *Bebauungsplan Nr B-Zw 06 "Am Oelste – Neues Wohnen Jena-Zwätzen"*
Planungsträger: *Stadt Jena*
Planung: *Stadt Jena*
Datum: *03.04.2017*

Gemarkung: *Zwätzen*
Flur: *4*
Flurstück(e): *50/3*
Flächengröße:

Beeinträchtigungen:

- Eingriff ausgleichbar
 Eingriff nicht ausgleichbar

- mit der Errichtung der Lärmschutzwand verbundene optische Veränderungen, Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes

betroffene Schutzgüter:

- Landschaftsbild Boden Wasser Klima/Luft Flora/Fauna

Maßnahmetyp:

- Vermeidungsmaßnahme Minimierungsmaßnahme Ausgleichsmaßnahme gestalterische Maßnahme

Ausgangszustand von Natur und Landschaft:

Biotopschlüssel Ausgangsbiotop:

Ziel-/ Maßnahmebeschreibung:

- Gestaltung des direkten Wohnumfeldes durch die Anpflanzung von insgesamt 12 St. kleinkronigen Laubbäumen gemäß Plandarstellung im Bereich der südlichen Geltungsbereichsgrenze (entlang der Verbindungswege 3 und 4)
- Die Artenauswahl ist unter Berücksichtigung der Vorgaben des Stadtbaumkonzeptes (Raumtyp 4A) zu treffen. Entlang der Wege 3 bzw. 4 sind jeweils gleiche Baumarten/-sorten zu verwenden.
- Minderung der Auswirkungen der Versiegelung (Minderung des Aufheizeffektes, Verbesserung des Kleinklimas)
- Abschirmung der Wohngebäude voneinander (südlich vorhandene Gebäudereihe von den am weitesten nach Süden ragenden Gebäudeteilen des neuen Baugebietes)
- Filterung von Luftschadstoffen

Biotopschlüssel Zielbiotop: 6400 (nach TLMNU 1999)

Übernahme als Festsetzung im Rahmen des B-Planes gemäß § 9 Absatz 1 Nr. 25a BauGB

Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept:

- Anpflanzen von 12 St. kleinkronigen Laubbäumen mit Mindestpflanzgrößen von Stammumfang 18/20cm, 4 x verpflanzt mit Drahtballierung, Hochstamm aus extra weitem Stand, Pflanzung gemäß DIN 18916
- Fertigstellungspflege (über 1 Vegetationsperiode) und Entwicklungspflege (über 2 Vegetationsperioden) gemäß DIN 18916 bzw. 18919
- Ersatz ausfallender Gehölze, Schnitt und Ausholzen gemäß Gehölzentwicklung,
- abgängige Bäume sind art- und standortgleich entsprechend der Pflanzvorgaben für die Erstpflanzung zu ersetzen,
- dauerhafte Pflege

Maßnahmedurchführung/-sicherung:

Maßnahmebeginn am: mit Fertigstellung der jeweils angrenzenden Gebäude und Wege
Fertigstellung am:

Funktionskontrolle am: nach Fertigstellung der Baumaßnahmen

Nutzungsänderung/-beschränkung:
nicht überbaubare Grundstücksfläche

Flächensicherung:
 Ankauf
 Pacht
 sonstiges:

künftiger Eigentümer:
privat
künftige Unterhaltung:
privat

Maßnahmeblatt

Maßnahmen-Nr.: **A 1/CEF 2**

Projekt: *Bebauungsplan Nr B-Zw 06 "Am Oelste – Neues Wohnen Jena-Zwätzen"*
Planungsträger: *Stadt Jena*
Planung: *Stadt Jena*
Datum: *07.04.2017*

Gemarkung: *Zwätzen*
Flur: *4*
Flurstück(e): *31/4, 38, 39, 40/3, 43, 44, 45*
Flächengröße: *21.650m²*

Beeinträchtigungen:

- Eingriff ausgleichbar
 Eingriff nicht ausgleichbar

- mit der Errichtung baulicher Anlagen (Hochbaukörper und sonstiger versiegelter Flächen) innerhalb der überbaubaren Grundstücksanteile sowie der Erschließungsanlagen (Straßen, Fußwege, Stellplätze) verbundene bau-, anlage- und betriebsbedingte Wirkfaktoren, insbesondere optische Veränderungen, Flächenversiegelung, das Entfernen von Pflanzendecke sowie Verlust von Lebensräumen
- Inanspruchnahme von Teilflächen einer Ausgleichsfläche des Bebauungsplans „Himmelreich, Teil I“ für die Anlage eines Weges sowie eines Regenrückhaltebereiches sowie damit verbundene Störwirkungen in angrenzende Bereiche, Verlust bzw. Beeinträchtigung von Vogelbrutplätzen

betroffene Schutzgüter:

- Landschaftsbild Boden Wasser Klima/Luft Flora/Fauna

Maßnahmetyp:

- Vermeidungsmaßnahme Minimierungsmaßnahme Ausgleichsmaßnahme gestalterische Maßnahme

beinhaltet Artenschutzmaßnahme **CEF 2** (11.700m²) gemäß saP vom 01. Juni 2016

Ausgangszustand von Natur und Landschaft:

- intensive Ackerfläche

Biotopschlüssel Ausgangsbiotop: 4110 (nach TLMNU 1999)

Ziel-/ Maßnahmebeschreibung:

Ziel: Schaffung und dauerhafter Erhalt eines Mosaiks aus unterschiedlichen Biotopstrukturen (offene Wiesenflächen, Feuchtbereiche, dichte Gehölzbestände)

-Entwicklung von extensivem mesophilen Grünland (Glatthaferwiese) mit Gehölzbestand. frisch bis mäßig feucht

- Entwicklung von Feuchtbereichen mit Standgewässern und Vernässungszonen

- Entwicklung von Sukzessionsbereichen

Biotopschlüssel Zielbiotop: 4223 und 4240 in Verbindung mit 6214.100 (nach TLMNU 1999)

Übernahme als Festsetzung im Rahmen des B-Planes gemäß § 1a in V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB

Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept:

- Anpflanzung von lockeren Gehölzgruppen und gestuften Feldgehölzhecken unter Freihaltung größerer offener Bereiche, die zu extensivem mesophilen Grünland frischer Standorte (Glatthaferwiese) weiterentwickelt werden:

- Ansaat von autochthonem Saatgut (Artenvorgabe entsprechend Vorgaben der UNB) im Bereich der Grünlandflächen,

- Anlage von 3 temporären Standgewässern mit einer max. Tiefe von 1,20 m und einer Größe von 300 bis 600m², Böschungsneigung 1:3 bis 1:5 oder flacher, kein Einbringen von Dichtmaterial,

- Bodenabtrag im Bereich der Standgewässer, zuzüglich 5m Pufferzone zur Schaffung von Retentionsraum (ca. 2.200m³)

- Pflanzung von 27 Bäumen mit Mindestpflanzgrößen von 10/12cm, 2x bzw. 3 x verpflanzt gemäß Planzeichnung und entsprechend den Artenvorgaben der saP vom 01. Juni 2016

- Anlage von ca. 3.700m² Strauchpflanzung (1/3 Heister, 2/3 Sträucher) als gestufte Heckenpflanzung (Strauchbaumhecke) bzw. flächige Gehölzpflanzung, Pflanzabstand 2,00m, jeweils 3- bis 5-reihig entsprechend Plandarstellung und entsprechend den Artenvorgaben der saP vom 01. Juni 2016, Pflanzung gemäß DIN 18916,

- Anlage eines ca. 2-5 m breiten Kraut- und Staudensaums im Bereich der neu anzulegenden Gehölzflächen

- Entwicklung von Sukzessionsbereichen (gelenkte Sukzession, Pflegemaßnahmen bei Erforderlichkeit)

- Einbau eines Wildschutzzaunes

- 1- bis max. 2-malige Mahd jährlich, inkl. Mahdgutberäumung

- Fertigstellungspflege (über 1 Vegetationsperiode) und Entwicklungspflege (über 4 Vegetationsperioden) gemäß DIN 18916 bzw. 18919
- kein Einsatz chemischer Pflanzenbehandlungsmittel, keine Düngung, Ersatz ausfallender Gehölze, Schnitt und Ausholzen gemäß Gehölzentwicklung
- dauerhafte Pflege

Maßnahmedurchführung/-sicherung:

Maßnahmebeginn: Herbst 2016 Fertigstellung: Ende April 2017	Funktionskontrolle am: 12 Monate nach Fertigstellung 36 Monate nach Fertigstellung
--	---

<input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsänderung/- beschränkung: Ausgleichsfläche, CEF 2 der saP	Flächensicherung: <input type="checkbox"/> Ankauf <input type="checkbox"/> Pacht <input checked="" type="checkbox"/> sonstiges: Eigentum Stadt Jena	künftiger Eigentümer: Stadt Jena künftige Unterhaltung: Stadt Jena (FD Umweltschutz)
--	---	---

Maßnahmeblatt

Maßnahmen-Nr.: **A 2**

Projekt: *Bebauungsplan Nr B-Zw 06 "Am Oelste – Neues Wohnen Jena-Zwätzen"*

Planungsträger: *Stadt Jena*

Planung: *Stadt Jena*

Datum: *07.04.2017*

Gemarkung: *Zwätzen*

Flur: *4*

Flurstück(e): *41, 45, 50/3*

Flächengröße: *1.730 m²*

Beeinträchtigungen:

- Eingriff ausgleichbar
 Eingriff nicht ausgleichbar

- mit der Errichtung baulicher Anlagen (Hochbaukörper und sonstiger versiegelter Flächen) innerhalb der überbaubaren Grundstücksanteile sowie der Erschließungsanlagen (Straßen, Fußwege, Stellplätze) verbundene bau-, anlage- und betriebsbedingte Wirkfaktoren, insbesondere optische Veränderungen, Flächenversiegelung, das Entfernen von Pflanzendecke sowie Verlust von Lebensräumen
- Störwirkungen durch Besucher und Spaziergänger infolge der Errichtung des angrenzenden Wohngebietes

betroffene Schutzgüter:

- Landschaftsbild Boden Wasser Klima/Luft Flora/Fauna

Maßnahmetyp:

- Vermeidungsmaßnahme Minimierungsmaßnahme Ausgleichsmaßnahme gestalterische Maßnahme

Ausgangszustand von Natur und Landschaft:

- extensives mesophiles Grünland, frisch bis mäßig feucht, tlw. mit Gehölzbestand
- Biotopschlüssel Ausgangsbiotop:** 4223 in Verbindung mit 6214 (nach TLMNU 1999)0,

Ziel-/ Maßnahmebeschreibung:

Ziel: Entwicklung und dauerhafter Erhalt von möglichst dichten Hecken zur Abschirmung und zum Schutz der vorhandenen Ausgleichsflächen (B-Plan „Himmelreich“) (vor allem Schutz vor Betreten)

- Entwicklung von gestuften Feldgehölzhecken unter Einbezug des vorhandenen Gehölzbestandes

Biotopschlüssel Zielbiotop: 6214 (nach TLMNU 1999)

Übernahme als Festsetzung im Rahmen des B-Planes gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB

Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept:

- Pflanzung von mind. 3-reihigen Strauch-Baumhecken (1/3 Heister, 2/3 Sträucher) entsprechend Artenvorgabe der saP vom 01. Juni 2016, unter Erhalt und Einbezug der vorhandenen Vegetation gemäß Planzeichnung, Pflanzabstand 1,00m, Pflanzung gemäß DIN 18916,
- Einbau eines Wildschutzzaunes
- Fertigstellungspflege (über 1 Vegetationsperiode) und Entwicklungspflege (über 4 Vegetationsperioden) gemäß DIN 18916 bzw. 18919
- kein Einsatz chemischer Pflanzenbehandlungsmittel, keine Düngung
- Ersatz ausfallender Gehölze, Schnitt und Ausholzen gemäß Gehölzentwicklung, dauerhafte Pflege

Maßnahmedurchführung/-sicherung:

Maßnahmebeginn: -Beginn der Erschließungsarbeiten

Fertigstellung: eine Vegetationsperiode nach Beginn der Erschließung

Funktionskontrolle am: 12 Monate nach Fertigstellung
36 Monate nach Fertigstellung

Nutzungsänderung/-beschränkung:
Ausgleichsfläche (VM 8 der saP)

Flächensicherung:
 Ankauf
 Pacht
 sonstiges: bestehende Ausgleichsfläche

künftiger Eigentümer:
Stadt Jena
künftige Unterhaltung:
Stadt Jena (FD Umweltschutz)

Maßnahmeblatt

Maßnahmen-Nr.: **CEF 1**

Projekt: *Bebauungsplan Nr B-Zw 06 "Am Oelste – Neues Wohnen Jena-Zwätzen"*
Planungsträger: *Stadt Jena*
Planung: *Stadt Jena*
Datum: *07.04.2017*

Gemarkung: *Zwätzen*
Flur: *4*
Flurstück(e): *26, 27, 29, 31/2, 34/3, 35, 36/2, 37, 38, 39 40/3, 45*
Flächengröße: *40.660m²*

Beeinträchtigungen:

- Eingriff ausgleichbar
 Eingriff nicht ausgleichbar

- Inanspruchnahme von Lebensräumen für die Feldlerche (Verlust von 2 Brutplätzen) infolge Bebauung der freien Wiesenflächen

betroffene Schutzgüter:

- Landschaftsbild Boden Wasser Klima/Luft Flora/Fauna

Maßnahmetyp:

- Vermeidungsmaßnahme Minimierungsmaßnahme Ausgleichsmaßnahme / CEF gestalterische Maßnahme

Artenschutzmaßnahme **CEF 1** (ca. 4 ha) gemäß saP vom 01. Juni 2016

Ausgangszustand von Natur und Landschaft:

- intensive Ackerfläche

Biotopschlüssel Ausgangsbiotop: 4100 (nach TLMNU 1999)

Ziel-/ Maßnahmebeschreibung:

- Extensivierung der Ackernutzung alternativ Umwandlung der Ackerfläche in extensives Grünland alternativ Entwicklung zu einer Ackerbrache
- die Maßnahmen sind dauerhaft vorzusehen, ein Wechsel zwischen den Alternativen ist möglich,
- Zielvorgabe: Nachweis von mind. 2 Brutpaaren der Feldlerche auf der Fläche

Biotopschlüssel Zielbiotop: 4100 bzw. 4223 (nach TLMNU 1999)

Übernahme als Hinweis im Rahmen des B-Planes

Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept:

Extensivierung der Ackernutzung:

- Fruchtfolgeanteil einzelner Hauptkulturen nicht mehr als 25% (Mais und Raps zusammen nicht mehr als 40%)
- jährlicher Fruchtartenwechsel bzw. max. 2 Nutzungsjahre bei mehrjährigen Kulturen
- doppelter Saatreihenabstand, keine Untersaaten
- überwinternde Stoppelbrache
- keine mechanische Beikrautregulierung ab 15.04.
- Verzicht auf Herbizide und Insektizide, reduzierte Düngung
- Anlage eines Blühstreifens, Breite mind. 10 m, Länge mind. 200m, mind. 25m Abstand zum Feldrand, keine Mahd von April bis August
- die Brutzeit der Feldlerche Mitte/Ende März bis Ende Juli zu berücksichtigen (entweder keine Bewirtschaftung, oder Teilbewirtschaftung bei mehreren Kulturen auf der Fläche, Ausweichlebensräume müssen gegeben sein)
- Anlage von 6 Lerchenfenstern (nicht eingesäte Lücken im Acker), 20m² groß, mind. 3 m breit, max. 12m lang, mind. 25m Abstand zum Feldrand

alternativ Umnutzung des Ackerlandes in extensives Grünland:

- Ansaat von autochthonem Saatgut (Artenvorgabe entsprechend Vorgaben der UNB)
- 2- bis max. 4-malige Mahd pro Jahr ab Mitte Juni, inkl. Mahdgutberäumung, alternativ Weidenutzung
- zwischen den Mahdterminen ist eine Mahdruhe von mind. 8 Wochen (besser 10 Wochen) einzuhalten
- keine Nachsaat
- Fertigstellungspflege (über 1 Vegetationsperiode) und Entwicklungspflege (über 4 Vegetationsperioden) gemäß DIN 18916 bzw. 18919
- kein Einsatz chemischer Pflanzenbehandlungsmittel, keine Düngung

alternativ Entwicklung zu einer Ackerbrache:

- keine Bewirtschaftung im Zeitraum vom 01.04.-30.06
- einmal jährliche Reduktion des Bewuchses durch Mulchen
- alle 4 bis 6 Jahre Vornahme einer einjährigen Ackernutzung

-dauerhafte ökologische Überwachung des Maßnahmeerfolges (gilt für alle Varianten)

Maßnahmedurchführung/-sicherung:		
Maßnahmebeginn: Herbst 2016 Fertigstellung: Frühjahr 2017	Funktionskontrolle: 1x jährlich, ab dem 5. Jahr Kontrolle alle zwei Jahre	
<input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung: CEF 1 / Regelung über Pachtvertrag	Flächensicherung: <input type="checkbox"/> Ankauf <input type="checkbox"/> Pacht <input checked="" type="checkbox"/> sonstiges: Eigentum Stadt Jena	- künftiger Eigentümer: Stadt Jena künftige Unterhaltung: Stadt Jena (KIJ) / Pächter

-

Maßnahmeblatt

Maßnahmen-Nr.: **ÖK-Lü-03**

Projekt: *Bebauungsplan Nr B-Zw 06 "Am Oelste – Neues Wohnen Jena-Zwätzen"*
Planungsträger: *Stadt Jena*
Planung: *Stadt Jena*
Datum: *07.04.2017*

Gemarkung: *Lützeroda*
Flur: *2*
Flurstück(e): *202, 219, 223, 224/1, 225, 248*
Flächengröße: *3.600m²*

Beeinträchtigungen:

- Eingriff ausgleichbar
 Eingriff nicht ausgleichbar

- mit der Errichtung baulicher Anlagen (Hochbaukörper und sonstiger versiegelter Flächen) innerhalb der überbaubaren Grundstücksanteile sowie der Erschließungsanlagen (Straßen, Fußwege, Stellplätze) verbundene bau-, anlage- und betriebsbedingte Wirkfaktoren, insbesondere optische Veränderungen, Flächenversiegelung, das Entfernen von Pflanzendecke sowie Verlust von Lebensräumen

betroffene Schutzgüter:

- Landschaftsbild Boden Wasser Klima/Luft Flora/Fauna

Maßnahmetyp:

- Vermeidungsmaßnahme Minimierungsmaßnahme Ausgleichsmaßnahme (Ökokontomaßnahme) gestalterische Maßnahme

Ausgangszustand von Natur und Landschaft:

- Intensivgrünland, Streuobstbestand auf Grünland sowie Baumreihe aus Obstbäumen,
Biotopschlüssel Ausgangsbiotop: 4250 in Verbindung mit 6510 und 6372 (nach TLMNU 1999),

Ziel-/ Maßnahmebeschreibung:

- Anlage einer Allee und Weiterentwicklung des Obstbaumbestandes
Biotopschlüssel Zielbiotop: 6373 (nach TLMNU 1999)

Übernahme als Festsetzung im Rahmen des B-Planes gemäß § 1a Abs. 3 BauGB

Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept:

- Pflanzung von 40 St. Pflaumenbäumen sowie 17 St. Wildobst,
- Vornahme eines Pflegeschnittes bei 25 St. vorhandenen Obstbäumen
- Anfertigung und Aufstellung eines Insektenhotels
- Fertigstellungspflege (über 1 Vegetationsperiode) Entwicklungspflege (über 2 Vegetationsperioden) und Unterhaltungspflege (über 2 Vegetationsperioden) gemäß DIN 18916 bzw. 18919
- kein Einsatz chemischer Pflanzenbehandlungsmittel, keine Düngung
- Ersatz ausfallender Gehölze, Schnitt und Ausholzen gemäß Gehölzentwicklung

Maßnahmedurchführung/-sicherung:

Maßnahmebeginn: 11.11.2013
Fertigstellung: 21.11.2013
auszubuchende Ökopunkte: **43.200**
Vorhabenträger: **KIJ**

Funktionskontrolle am: 12 Monate nach Fertigstellung
36 Monate nach Fertigstellung

Nutzungsänderung/-beschränkung:
Ausgleichsfläche
(Ökokontomaßnahme der Stadt Jena, insg. 43.200 Ökopunkte)

Flächensicherung:
 Ankauf
 Pacht
 sonstiges: dingliche Sicherung

künftiger Eigentümer:
privat, Stadt Jena
künftige Unterhaltung:
privat, Stadt Jena

Maßnahmeblatt

Maßnahmen-Nr.: **ÖK-W-01**

Projekt: *Bebauungsplan Nr B-Zw 06 "Am Oelste – Neues Wohnen Jena-Zwätzen*
Planungsträger: *Stadt Jena*
Planung: *Stadt Jena*
Datum: *07.04.2017*

Gemarkung: *Weimar*
Flur: *16*
Flurstück(e): *2/11*
Flächengröße: *1.746m²*
(Teilinanspruchnahme)

Beeinträchtigungen:

- Eingriff ausgleichbar
 Eingriff nicht ausgleichbar

- mit der Errichtung baulicher Anlagen (Hochbaukörper und sonstiger versiegelter Flächen) innerhalb der überbaubaren Grundstücksanteile sowie der Erschließungsanlagen (Straßen, Fußwege, Stellplätze) verbundene bau-, anlage- und betriebsbedingte Wirkfaktoren, insbesondere optische Veränderungen, Flächenversiegelung, das Entfernen von Pflanzendecke sowie Verlust von Lebensräumen

betroffene Schutzgüter:

- Landschaftsbild Boden Wasser Klima/Luft Flora/Fauna

Maßnahmetyp:

- Vermeidungsmaßnahme Minimierungsmaßnahme Ausgleichsmaßnahme (Ökokontomaßnahme) gestalterische Maßnahme

Ausgangszustand von Natur und Landschaft:

- versiegelte Fläche (Wohnblocks und Wegeverbindungen)
Biotopschlüssel Ausgangsbiotop: 9110 (nach TLMNU 1999),

Ziel-/ Maßnahmebeschreibung:

- Entsiegelung, Entwicklung zu Extensivgrünland (1.546m²) und Intensivgrünland/Spielwiese (200m²)
Biotopschlüssel Zielbiotop: 4220 und 4250 (nach TLMNU 1999)

Übernahme als Festsetzung im Rahmen des B-Planes gemäß § 1a Abs. 3 BauGB

Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept:

- Abbruch von Gebäuden
- Entsiegelung von befestigten Flächen, inkl. Entsorgung der Abbruchmaterialien
- Verfüllen und Abdecken der Baufelder mit Erdstoffen
- Ansaat mit Wiesenblumenmischung
- einmal jährliche Mahd mit Abtransport des Mähgutes

Maßnahmedurchführung/-sicherung:

Maßnahmebeginn: 01.05.2010
Fertigstellung: 31.08.2010
auszubuchende Ökopunkte: **488.020** (insg. für ÖK-W-01 und Ök-W-02)
Vorhabenträger: **KIJ** (402.020 Ökopunkte) / **privat** (86.000 Ökopunkte)

Funktionskontrolle am: 06.09.2010

Nutzungsänderung/-beschränkung:
(Ökokontomaßnahme der Impuls-Region Erfurt-Weimar-Jena)

Flächensicherung:
 Ankauf
 Pacht
 sonstiges: dingliche Sicherung

künftiger Eigentümer:
privat, Freistaat Thüringen
künftige Unterhaltung:
privat / Freistaat Thüringen

Maßnahmeblatt

Maßnahmen-Nr.: **ÖK-W-02**

Projekt: *Bebauungsplan Nr B-Zw 06 "Am Oelste – Neues Wohnen Jena-Zwätzen*
Planungsträger: *Stadt Jena*
Planung: *Stadt Jena*
Datum: *07.04.2017*

Gemarkung: *Weimar*
Flur: *12*
Flurstück(e): *9, 10*
Flächengröße: *61.198m²*
(Teilinanspruchnahme)

Beeinträchtigungen:

- Eingriff ausgleichbar
 Eingriff nicht ausgleichbar

- mit der Errichtung baulicher Anlagen (Hochbaukörper und sonstiger versiegelter Flächen) innerhalb der überbaubaren Grundstücksanteile sowie der Erschließungsanlagen (Straßen, Fußwege, Stellplätze) verbundene bau-, anlage- und betriebsbedingte Wirkfaktoren, insbesondere optische Veränderungen, Flächenversiegelung, das Entfernen von Pflanzendecke sowie Verlust von Lebensräumen

betreffene Schutzgüter:

- Landschaftsbild Boden Wasser Klima/Luft Flora/Fauna

Maßnahmetyp:

- Vermeidungsmaßnahme Minimierungsmaßnahme Ausgleichsmaßnahme (Ökokontomaßnahme) gestalterische Maßnahme

Ausgangszustand von Natur und Landschaft:

- (teil) versiegelte Fläche
Biotopschlüssel Ausgangsbiotop: 9154 (nach TLMNU 1999),

Ziel-/ Maßnahmebeschreibung:

- Entsiegelung, Entwicklung zu Intensivgrünland
Biotopschlüssel Zielbiotop: 4250 (nach TLMNU 1999)
Übernahme als Festsetzung im Rahmen des B-Planes gemäß § 1a Abs. 3 BauGB

Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept:

- Abbruch von Gebäuden
- Entsiegelung von befestigten Flächen, inkl. Entsorgung der Abbruchmaterialien
- Verfüllen und Abdecken der Baufelder mit Erdstoffen
- zum Teil Ansaat mit Saatgutmischung
- Nutzung als Weidefläche

Maßnahmedurchführung/-sicherung:

Maßnahmebeginn: 10.02.2011
Fertigstellung: 19.12.2011
auszubuchende Ökopunkte: **488.020** (insg. für ÖK-W-01 und Ök-W-02)
Vorhabenträger: **KIJ** (402.020 Ökopunkte) / **privat** (86.000 Ökopunkte)
Funktionskontrolle am: 23.04.2012

Nutzungsänderung/-beschränkung:
landwirtschaftliche Nutzfläche (Ökokontomaßnahme der ImPuls-Region Erfurt-Weimar-Jena)

Flächensicherung:
 Ankauf
 Pacht
 sonstiges: dingliche Sicherung

künftiger Eigentümer:
privat, Freistaat Thüringen
künftige Unterhaltung:
privat / Freistaat Thüringen